

Gerauer Rundblick

Eines der Mitteilungsorgane der Kreisstadt Groß-Gerau

WÖCHENTLICHE
GRATISZEITUNG

8. Jahrgang | KW 13 31. März 2018
www.combi-medien.de

Viel Arbeit für Frauenbeauftragte

Büro für Frauen und Chancengleichheit neu aufgestellt

Groß-Gerau – **Personell wieder breiter aufgestellt ist seit Februar das Büro für Frauen und Chancengleichheit (BFC) der Kreisverwaltung Groß-Gerau. Die externe Frauenbeauftragte Judith Kolbe hat Simone Anthes als neue Kollegin bekommen. Das trifft sich gut, denn das Jahr wird arbeitsreich und voller Projekte.**

Simone Anthes kümmert sich vorrangig um die Ausstellung „100 Jahre Frauenwahlrecht“, die ab 26. November bis Ende des Jahres im Foyer des Landratsamts zu sehen sein wird. Eröffnet wird diese mit einer Sondersitzung des Kreistags. „Zu dieser Sitzung erwarten wir eine prominente Rednerin“, berichtet Judith Kolbe.

Die Ausstellung, die die historischen Geschehnisse im Kreis Groß-Gerau ins große Ganze einordnen soll, wird in Zusammenarbeit mit den örtlichen Frauenbeauftragten erstellt. Sie zeigt politisch engagierte Frauen im Kreis seit Einführung des Frauenwahlrechts. Für jede Kommune wird es ein Roll-Up mit Informationen geben. Außerdem wird ein Begleitprogramm zur Ausstellung, zum Beispiel mit Lesungen und Kinofilmen, vorbereitet.

Weiteres großes Aufgabefeld für Simone Anthes und Judith Kolbe ist die Einführung des Projekts „Medizinische Soforthilfe bei Vergewaltigung“, das es bereits in Frankfurt, aber auch in Darmstadt-Dieburg, Offenbach und Darmstadt gibt. Dabei geht es darum, dass



Simone Anthes und Judith Kolbe (von links) vom Büro für Frauen und Chancengleichheit der Kreisverwaltung Groß-Gerau haben sich für dieses Jahr viel vorgenommen
Foto: Kreisverwaltung

Ärzte bei der medizinischen Behandlung nach einer Vergewaltigung DNA-Spuren sichern und Protokolle über die Verletzungen anfertigen. Die Spuren und gerichtsverwertbaren Unterlagen müssen ein Jahr in einem forensischen Institut aufgehoben werden, damit sie nach einer Anzeige und für einen etwaigen Prozess zur Verfügung stehen. „In einem ersten Schritt wollen wir Ärzte, Notaufnahmen in Kliniken und Gesundheitsamt ansprechen und sensibilisieren. Damit die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen die nötigen Informationen an die Frauen wei-

tergeben und entsprechend handeln“, sagt Judith Kolbe. Schulungen und verstärkte Öffentlichkeitsarbeit sollen folgen. Beim Voranbringen des Projekts hilft die AG gegen Gewalt, die es seit vielen Jahren im Kreis Groß-Gerau gibt und in der Polizei, Vertreter/innen von Beratungsstellen und andere sich austauschen. Das Projekt wurde dort bereits vorgestellt. Weiterer Schwerpunkt der Arbeit ist für Judith Kolbe das Netzwerk gegen Rechtsextremismus und Rassismus, in der sie zur Kerngruppe

gehört. Das Netzwerk plant anlässlich des Tages gegen Homophobie (17. Mai) eine Ausstellung zum Paragrafen 175 Strafgesetzbuch, der bis 1994 galt und sexuelle Handlungen zwischen Personen männlichen Geschlechts unter Strafe stellte. Bei der Ausstellungseröffnung am 14. Mai wird die Regenbogenfahne gehisst.

„Wir wollen gemeinsam mit dem Netzwerk (Büro für Integration, Jugendbildungswerk und weitere) das Thema Homophobie öffentlicher machen, sensibilisieren, Akteure zusammenbringen“, sagt die

Leiterin des Büros für Frauen und Chancengleichheit. Geplant ist zum Beispiel, die Beratungsstelle von Pro Familia zur Geschlechtervielfalt ab 2019 zu unterstützen. Auch Kinovorstellungen und Fortbildungen sind geplant, denn, so Kolbe, „das Thema Homophobie ist leider noch nicht erledigt“.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die immer noch bestehende Lohnlücke zwischen Männern und Frauen sind ebenfalls Fragen, mit denen sich das BFC befasst. Sie werden unter anderem in den Sitzungen der Frauenkommission des Kreises oder auch im süd-hessischen Netzwerk von Frauenbeauftragten in Verwaltungen und Jobcentern behandelt. „Das Netzwerk ist für uns sehr wichtig, weil wir an den jeweiligen Stellen nur wenig Leute sind“, betonen Judith Kolbe und Simone Anthes.

Froh sind sie darüber, dass sie jedes Jahr aus eigenen Budgetmitteln sowie aus dem Förderprogramm Chancenvielfalt gemeinsam mit dem Büro für Integration mehrere Projekte finanziell unterstützen können; insgesamt stehen gut 20.000 Euro zur Verfügung. „Das Büro hilft gern, auch wenn zunächst nur eine Projektidee vorliegt, beim Gestalten und Umsetzen eines Vorhabens.“ Die beiden Frauenbeauftragten, die auch Kontakte zu diversen Beratungsstellen vermitteln, sind unter Telefon 06152 989332 (Kolbe) und 989563 (Anthes) zu erreichen.

ggr

Kreisweite Aktion startet im April

Prävention und Gesundheitsförderung - nicht nur für Ältere

Groß-Gerau – **Die deutsche Bevölkerung wird immer älter, und damit steigt das Risiko krank zu werden. Zu den Risikofaktoren, die die Entstehung einer Erkrankung begünstigen, gehören Alter, Bluthochdruck, Rauchen, Alkoholmissbrauch und fettreiche Ernährung. Vorbeugend wirken körperliche Aktivität, gesunde Ernährung, geistige Aktivität, soziale Kontakte und die Behandlung von Risikofaktoren. Darauf macht der Fachbereich Soziale Sicherung der Kreisverwaltung Groß-Gerau aufmerksam.**

Aufgrund des demografischen Wandels und der gesellschaftlichen Veränderungen wird es für den

Einzelnen immer wichtiger werden, für die eigene Gesundheit selbst zu sorgen. Gerade bei älteren Menschen können Erkrankungen durch eine gute Aufklärung und präventive Maßnahmen herausgezögert oder in den Verläufen abgemildert werden. Und dies bedeutet, länger selbstbestimmt und unabhängig leben zu können.

Bewegung, Gedächtnistraining, Ernährung und Gesundheitsförderung bringen natürlich den größten Effekt, wenn jemand möglichst früh damit beginnt, sich auf das Älterwerden vorzubereiten und sein Leben gesundheitsbewusst zu gestalten. Aber es ist auch nie zu spät, um anzufangen. So können

Mobilität erhalten, Selbstständigkeit und Teilhabe im Alltag unterstützt sowie die Entstehung von Pflegebedürftigkeit hinausgezögert werden.

Um die Bürgerinnen und Bürger bei ihren Maßnahmen zur Prävention und Gesundheitsförderung zu unterstützen, startet der Kreis Groß-Gerau im April 2018 eine kreisweite Gesundheitsaktion. Unter dem Motto „In Balance – gesund und aktiv (nicht nur) im Alter! Vorbeugen, dranbleiben, gesunderhalten“ bieten Sport- und soziale Vereine, Anbieter von gesundheitsfördernden Maßnahmen, Seniorengruppen, soziale Organisationen, Selbsthilfegruppen, Bera-

tungsstellen etc. im Aktionszeitraum vom 1. April bis Ende Oktober 2018 insgesamt 64 Aktivitäten zu den Themen Gehirnfunktionstraining, Ernährung, Gesundheitsförderung, Stressbewältigung und Bewegung an. Dazu gehören zum Beispiel: „Denk dich fit“, „Lecker und gesund kochen nach TCM“, „Entspannt und aktiv mit Kneipp“, „Tanzen im Sitzen“ oder die Informationsveranstaltungen zur Vorbereitung auf das Älterwerden.

Alle Veranstaltungen sind in einem kreisweiten Veranstaltungskalender veröffentlicht. Diesen Flyer gibt es bei den Veranstaltern der Gesundheitsaktion, in den Beratungs- und Koordinie-

rungsstellen, in den Rathäusern und im Landratsamt. Dort kann der Kalender auch heruntergeladen werden: <https://www.kreisgg.de/familie/senioren/>. Der Aktionszeitraum endet mit der jährlich stattfindenden kreisweiten Gesundheitskonferenz (31. Oktober) mit Fachvorträgen und Workshops zu den Themen Prävention und Gesundheitsförderung im Gemeinwesen.

Bei Rückfragen steht die Altenhilfeplanung im Kreis Groß-Gerau zur Verfügung. Ansprechpartnerin ist Stefanie Steinfeld (01522 9400771, s.steinfeld@kreisgg.de).

ggr

Große Marken, kleine Preise!

Preiswerte Markenmöbel auf 4000 m²

Küchenstudio mit 500 Küchenfronten

Kostenlose Lieferung in ganz Deutschland

Keine 70% auf Neubestellungen.

Was zählt, ist der beste Endpreis.

Ehrliche Preise seit 1863. Kaufen Sie keine Möbel, bevor Sie nicht bei uns waren!

Möbelprofil seit 1863.

Möbel Heidenreich GmbH
Sudetenstraße 11
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152/17766-0
Mail: info@moebel-heidenreich.de
www.moebel-heidenreich.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–19 Uhr, Sa. 9–16 Uhr

Wir machen Wohnen]passgenau[

Die HEAG Wohnbau GmbH – Ihr kompetenter Partner in allen Fragen des Wohnens und moderner Wohnungswirtschaft.

HEAG WOHNBAU
Ein Unternehmen der bauverein AG Darmstadt

www.heagwohnbau.de

Versprochen ist versprochen.

Mit dem 5Plus Sorglos Versprechen genießen Sie dauerhaft ein sicheres Produkterlebnis und eine zuverlässige Kostenplanung. Ihr Vaillant Heizgerät ist immer individuell eingestellt und bei regelmäßiger Wartung energieeffizient optimiert – mit 5 Jahren Garantie. Sprechen Sie uns an.

HACK GmbH
Bad | Heizung

Horst Hack GmbH
Rüsselsheimer Straße 4, 64569 Nauheim
Tel. 06152-62409, www.hackgmbh.de

Das gute Gefühl, das Richtige zu tun. Weil **Vaillant** weiterdenkt.

Kleinanzeigen

www.garn-bachmann.de
Aktuelle Strickgame,
ständig Sonderangebote
Garne schon ab 1,- €/50gr.
**Mainzer Straße 32
64521 Groß-Gerau
Tel. 0 61 52/8 33 18**

Ma., Dt., Engl., Franz.
7,90 €/45 Min Kl.4 - Abitur
Telefon: 015792348540

Ihre Ansprechpartnerin für
erfolgreiche Werbung:
Angelika Giesche
061 58 / 91 74 33
Gerauer Rundbl

Bunter Hund?
Zielgruppengerechte Werbung!

Anzeigen-Hotline:
06151/39298-33
Gerauer Rundbl

Geburtstage

Groß-Gerau	
So. 01. April:	
Margot Herre	90 Jahre
Klaus Lothar Scheffczyk	80 Jahre
Herbert Zach	70 Jahre
Pietra Basile Gandolfo	80 Jahre
Mo., 02. April:	
Semia Özboran	80 Jahre
Di., 03. April:	
Carmela Salerni de Vitti	75 Jahre
Mi., 04. April:	
Horst Platzer	75 Jahre
Do., 05. April:	
Ursula Melzer	75 Jahre
Leo Robert Schüpke	90 Jahre
Fr., 06. April:	
Anna Merola	75 Jahre

Wir gratulieren

Impressum

Gerauer Rundbl

Erscheinungsweise:
wöchentlich samstags

Kostenlos an alle Haushalte in
Groß-Gerau, Dornheim, Berkach,
Wallerstädten, Dornberg, Trebur, Astheim,
Geinsheim, Hessenaue, Nauheim, Büttel-
born, Klein-Gerau und Worfelden

Vertrieb:
Egro-Direktwerbung GmbH
Bieberer Straße 137
63179 Oberntausen

Herausgeber:
Combi Medien Verlag GmbH
Marktplatz 3
64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 3 92 98 - 33
Telefax 0 61 51 / 3 92 98 - 99

Geschäftsführung:
Ulrich Diehl (V.i.S.d.P.)

Redaktionsleitung und Fotoredaktion:
Arthur Schönbein (as),
06151 / 39298-98

Text- (Word-Anhang) und Bilderannahme
(jpg/tif-Datei) auch per E-Mail unter
redaktion@combi-medien.de.
Für unaufgefordert eingesandtes Manu-
skript- und Bildmaterial besteht kein An-
spruch auf Veröffentlichung und Haftung.

Für Anzeigen:
anzeigen@combi-medien.de
Für redaktionelle Texte:
redaktion@combi-medien.de

Anzeigenleitung: Ulrich Diehl verantwort-
lich für den Anzeigenteil

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom
Januar 2018.

Satz: Combi Medien Verlag GmbH

Druck: Mannheimer Morgen Großdruckerei
und Verlags GmbH
Dudenstraße 12-26, 68167 Mannheim

Auflage: über 23.000

Redaktions- und Anzeigenschluss:
montags, 14.00 Uhr

Alle Rechte vorbehalten. Abdrucke, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher Geneh-
migung des Verlags. Der Gerauer Rundblick
wird auf umweltfreundlichem, recyclingfä-
higem Papier gedruckt, das vorwiegend aus
Altpapier hergestellt wurde.

Leserbriefe veröffentlichen wir nach dem
Maß des vorhandenen Platzes. Für den
Inhalt von Leserbriefen wird jegliche
Haftung ausgeschlossen, Kürzungen
bleiben vorbehalten. Für Gestaltung, Satz
und Ausführung von Texten und Anzeigen,
Urheberrecht beim Verlag. Für Fehler keine
Haftung.

Schiffsmühle für Osteransturm gerüstet

Reinigungs- und Aufräumarbeiten beendet

Ginsheim - Spinnweben, Mehlstaub und blinde Fenster gehören zu einer alten Mühle und wirken authentisch. Trotzdem – wenn Staub und Dreck überhand nehmen, ist das kein schöner Anblick für die Besucher einer Museumsmühle. Vergangenen Freitag waren daher die Mitglieder des Schiffsmühlenvereins aufgerufen, sich an der jährlichen Frühjahrsputzaktion zu beteiligen.

Vorstand und Beirat gingen mit gutem Beispiel voran und saugten, wischten und polierten, was das Zeug hielt. Rechtzeitig zu Ostern präsentiert sich nun die Ginsheimer Schiffsmühle wieder von ihrer besten Seite, denn an allen vier Tagen des langen Wochenendes (Karfreitag bis Ostermontag) ist sie jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet, und bei schönem Wetter werden wieder zahlreiche Besucher erwartet.

Auch der Uferbereich, der durch das Hochwasser im Januar stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, kann sich wieder sehen lassen. Bereits im Februar hatten die Aktiven des Vereins in tagelanger Arbeit Äste, Schilf und Unrat entfernt. Die Stadt hat den Leinpfad wieder in Stand ge-



Sieht aus wie ein Monster: Ein Baumstamm in Nähe der Schiffsmühle

setzt, und das Wasser- und Schifffahrtsamt hat die angeschwemmten Bäume, Äste und Wurzeln abtransportiert. Wenn jetzt noch nach dem langen Winter die Natur erwacht, ein paar Farbtupfer setzt und zartes Grün sprießen lässt, wird der Ausflug zur Schiffsmühle zum Erlebnis für die ganze Familie. Und sollte der eine oder andere dabei sogar ins Schwit-

zen kommen, ist das auch kein Problem: Die Eistruhe in der Mühle ist gut gefüllt, und kühle Getränke stehen ebenfalls bereit.

Übrigens – während der Aufräumarbeiten am Rheinufer ist einem Vereinsmitglied eine äußerst seltene Aufnahme gelungen. Sie zeigt das sagenumwobene Ginsheimer Altrhein-Monster, wie es

unweit der Schiffsmühle aus dem Wasser kriecht. Seitdem wurde es nicht mehr gesichtet. Ein führender Paläontologe der Universität Mainz hält es allerdings durchaus für möglich, dass dieser letzte überlebende Dinosaurier am Ostersonntag (1. April) an der gleichen Stelle wieder auftauchen könnte. Also auf zum Osterspaziergang an die Schiffsmühle! J.Frickel/ggr

Mehrsprachige medizinische Hilfe

Landrat stellt Wegweiser „Gesund im Kreis Groß-Gerau“ vor

Groß-Gerau – Wie verhalte ich mich bei einem medizinischen Notfall? Wer übernimmt die Kosten für eine ärztliche Behandlung? Gibt es im Kreis einen Allgemeinmediziner, der Farsi spricht? Oder einen Augenarzt mit Kenntnissen in Bosnisch oder Russisch? Antworten auf diese und ähnliche Fragen gibt eine neue Broschüre des Kreises Groß-Gerau, die Landrat Thomas Will präsentiert. Der Titel: „Gesund im Kreis Groß-Gerau. Medizinische Hilfe in meiner Sprache.“

„Der Wegweiser soll dazu beitragen, dass sich alle Menschen im Kreis Groß-Gerau zu Hause und gut versorgt fühlen“, sagte Landrat Thomas Will. Die Broschüre helfe vor allem Menschen, die die deutsche Sprache nicht so gut beherrschen, sich im deutschen Gesundheitssystem und in der medizinischen Versorgung im Landkreis Groß-Gerau zurechtzufinden. Das Büro für Frauen und Chancengleichheit sowie das Büro für Integration des Kreises Groß-Gerau haben die Broschüre zusammengestellt. „So eine praktische Hilfe hat im Kreis



Praktische Hilfe: Landrat Thomas Will und Kirstin Keßler vom Büro für Integration stellen nun die neue Broschüre „Gesund im Kreis Groß-Gerau“ vor

noch gefehlt“, freute sich der Landrat.

Auf rund 90 Seiten findet sich viel Wissenswertes rund um die medizinische Versorgung im Kreis Groß-Gerau. Die Adressen von ärztlichem und psychotherapeutischem Fachpersonal, das neben Deutsch noch weitere Sprachen spricht, sind dabei übersichtlich nach Städten und Gemeinden des Kreises sowie nach Fachgebieten

sortiert. Adressen von Kliniken und Beratungsstellen, die barrierefreien Zugang bieten, sind in dem Wegweiser ebenso enthalten. Hier finden sich aber auch Informationen, was zum Beispiel Menschen ohne Aufenthaltspapiere beachten müssen, wenn sie ärztliche Hilfe benötigen. Gebärdensprache, Schweigepflicht, weiterführende Informationen – viele Themen werden behandelt.

Gospelworkshop im April

Wallerstädten - Vom 12. bis zum 15. April 2018 lädt die Dekanatskirchenmusikerin Wiebke Friedrich interessierte Sängerinnen und Sänger aus dem Kreis Groß-Gerau zu einem erneuten Gospelworkshop ein. Geprobt wird im Ev. Gemeindehaus in Wallerstädten, Sandeich 13. Das Angebot des Ev. Dekanats Groß-Gerau-Rüsselsheim richtet sich auch an Menschen ohne Chorerfahrung.

„In lockerer und fröhlicher Atmosphäre werden wir verschiedene Gospelwerke erarbeiten. Die Stimmbildung ist dementsprechend ausgerichtet. Teilnehmen kann jeder, egal ob alt oder jung, erfahrener Chorsänger oder Laie“, so die Einladung von Wiebke Friedrich.

Zum Abschluss der gemeinsam verbrachten Tage werden die erarbeiteten

Sommer, Sonne, Strand

Es gibt noch frei Plätze in der Jugendfreizeit

Riedstadt - Vom 30.06. bis zum 07.07.2018 geht es mit der Evangelischen Jugend Riedstadt nach Sylt ins Jugenderholungsheim Puant Klent. Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren erwartet Sommer, Sonne, Strand und viel Action. Das Angebot kostet 360,00€ inklusive Unterkunft, Verpflegung, Material, Ausflüge, An- und Abreise. Wer Lust hat, dabei zu sein kann sich schnellstmöglich mit dem

Formular anmelden. Das Anmeldeformular und den Flyer mit den wichtigsten Informationen gibt es auf den Homepages der Evangelischen Kirchengemeinden Riedstadt heruntergeladen. Bei Fragen oder kann man sich bei bei Anne-Kathrin Eberling per Mail unter Anne-Kathrin.Eberling.kgm.crumstadt@ekhn-net.de oder telefonisch bei Regine Lehmann unter 06158 878826 oder 01517 3066235 melden. ggr

Fit fürs Ehrenamt

Kreisvolkshochschule meldet freie Plätze

Groß-Gerau - Im Rahmen von „Fit fürs Ehrenamt“, der Fortbildungsreihe des Kreises Groß-Gerau für ehrenamtlich Aktive in Vereinen, Projekten und Initiativen, gibt es in einigen Kursen im April und Mai noch freie Plätze:

• Grundlagen Vereinssteuerrecht XXL
Samstag, 5. Mai 2018, 10 bis 16 Uhr, Groß-Gerau, Schloss Dornberg (Kurs-Nr. Z-GG80403)
• Effektive Mitgliederverwaltung – Excel für Einsteiger/innen
Samstag, 19. Mai 2018, 9 bis 16 Uhr, Groß-Gerau, Schoss Dornberg (Kurs-Nr. Z-GG80422)
Die Teilnahme ist für ehrenamtlich tätige Personen aus dem Kreis Groß-Gerau kostenfrei. Anmeldung und nähere Infos: Kreisvolkshochschule Groß-Gerau, Telefon 06152 1870-0, Fax 06152 1870-191, info@kvhsgg.de, www.kvhsgg.de/ehrenamt. ggr

• Feste sicher feiern. Lebensmittelhygiene und Lebensmittelsicherheit
Mittwoch, 11. April 2018, 18 bis 20.15 Uhr, Groß-Gerau, Schloss Dornberg (Kurs-Nr. Z-GG80435)
• Word für die Vereinsarbeit
Samstag, 28. April 2018, 9 bis 16 Uhr, Groß-Gerau, Bildungszentrum Wasserweg (Kurs-Nr. Z-GG80420)

ner Region, die schon seit jeher Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft zusammen geführt hat, so der Landrat.

Bei der Broschüre „Gesund im Kreis Groß-Gerau - Medizinische Hilfe in meiner Sprache“ handelt es sich um eine Online-Broschüre, welche unter www.kreisgg.de/gesund_im_kreis abrufbar ist und in regelmäßigen Abständen aktualisiert wird. Ansichtsexemplare der Broschüre sowie mit QR-Code und Shortlink versehene Informationspostkarten liegen zur Mitnahme im Kreishaus Groß-Gerau, bei Arztpraxen und verschiedenen sozialen Beratungsstellen und Einrichtungen des Kreises, bei Kommunen sowie in der Kreisklinik und dem Klinikum Rüsselsheim aus. Für Einrichtungen besteht die Möglichkeit die Informationspostkarten, sowie Exemplare der limitiert aufgelegten Broschüre (so lange der Vorrat reicht), kostenfrei im Büro für Frauen und Chancengleichheit und dem Büro für Integration zu bestellen. ggr

Werke am Sonntag, den 15. April 2018 um 10.00 Uhr im Gottesdienst in der Evangelischen Kirche in Wallerstädten aufgeführt. Den Gottesdienst hält Pfarrerin Roswitha Velte-Hasselsborn. „Vielleicht können Sie Freunde oder Freundinnen dafür gewinnen, mit Ihnen gemeinsam teilzunehmen?“, so die erfahrene Kirchenmusikerin zu dem zweiten Gospelworkshop in diesem Jahr.

- Anzeigensonveröffentlichung -

Modernes Bauen & Wohnen

So bereiten Sie den Verkauf Ihrer Immobilie vor

Sie haben sich entschlossen: Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen. Mit diesem Entschluss kommt einiges auf Sie zu. Nun gilt, es mit System vorzugehen. Sie werden sehen: So schwer ist es gar nicht, den Verkauf Ihrer Immobilie gewissenhaft vorzubereiten

Grundbuchauszug

Wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen wollen, steht am Anfang der „Papierkram“. Sie müssen als Erstes alle Unterlagen zusammenstellen, die zu ihrem Haus gehören. Dies ist zunächst der Grundbuchauszug. Bei diesem handelt es sich um eine Kopie oder den Ausdruck eines Grundbuchblattes. Daraus gehen zu einen die Eigentumsverhältnisse hervor, die ein Grundstück betreffen und zum anderen sämtliche Rechte und Verpflichtungen, die mit ihm einhergehen. Ernsthafte Kaufinteressen-

ten haben das Recht, einen aktuellen Grundbuchauszug einzusehen. Unser Tipp zum Grundbuchauszug: Zeigen Sie einem ernsthaften Interessenten das Dokument, das idealerweise maximal 14 Tage alt ist. So belegen Sie, dass Sie ein seriöser Verkäufer sind und schaffen Vertrauen.

Energieausweis, Bedarfs- und Verbrauchsausweis

Für den Immobilienverkauf ist es gesetzlich vorgeschrieben, einen Energieausweis vorzulegen. Dieser trifft eine eindeutige Aussage zum Energieverbrauch des Objekts – der potenzielle Käufer kann so erfahren, welche Energiekosten auf ihn zukommen. Beim Energieausweis ist zu beachten, dass es zwei Arten gibt: Zum einen den Verbrauchsausweis und zum anderen den Bedarfsausweis.

Wie unterscheiden sie sich? Der Verbrauchsausweis ist zulässig für Gebäude (Mehrfamilienhäuser ab fünf Wohneinheiten und Wohnhäuser), die bereits der Wärmeschutzverordnung von 1977 entsprechen. Der Verbrauchsausweis ermittelt Verbrauchsdaten aus der Vergangenheit für die gesamten Wohneinheiten. Längere Leerstände sowie unterschiedlich kalte Winter werden entsprechend einbezogen.

Ein Bedarfsausweis ist in jedem Fall üblich für Neubauten. Er ermittelt anhand eines technischen Gutachtens den theoretischen Energiebedarf eines Gebäudes. Der Bedarfsausweis findet ebenfalls Anwendung für ältere Bestandsgebäude, weniger als fünf Wohneinheiten haben und nicht die Bedingungen der Wärmeschutzverordnung von 1977 erfüllen. Unser Tipp zum Energieausweis: Prüfen Sie, ob Ihre

Immobilie der Energieausweispflicht unterliegt. Wenn Ihr Haus zum Beispiel eine Nutzfläche unter 50 qm hat oder denkmalgeschützt ist, braucht es keinen. Ist der Ausweis jedoch notwendig, sollten Sie seine Gültigkeit prüfen (10 Jahre) und ggf. einen neuen bestellen.

Grundriss und aktuelle Fotos Ihrer Immobilie

Ein Grundriss ist im Verkaufsprozess unabdingbar. Er zeigt dem Kaufinteressenten, wie die Zimmer sich aufteilen, welche Treppensituation es gibt und vieles mehr. Sie sollten den Grundriss zur Einsicht vorhalten und zum anderen Fotos von ihm für die Anzeigen vorbereiten. Um Ihr Verkaufsobjekt bestmöglich präsentieren zu können, brauchen Sie gute Fotos. Vor allem für Ihre Anzeige. Interessenten sollen mit den möglichst zahlreichen und aufschlussreichen Bildern

einen guten ersten Eindruck Ihrer Immobilie erhalten. Sollten Sie sich unsicher sein, beauftragen Sie einen Fotografen, der sich mit Architekturfotografie auskennt – vor allem bei sehr hochpreisigen Objekten eine Investition, die sich lohnt!

Immobilienwert kennen

Um einen realistischen Kaufpreis ansetzen zu können, müssen Sie den Wert Ihres Eigentums kennen. Hierzu werden unterschiedliche Aspekte hinzugezogen: Lage, Zustand der Immobilie oder besondere Alleinstellungsmerkmale. An dieser Stelle können Sie zum einen selbst einen Gutachter beauftragen oder aber die Entscheidung treffen, einen Makler hinzuzuziehen.

GROß-GERAU CITY - SCHLÜSSELFERTIGE ETW S

"AUF DIE NACHTWEIDE" DORNHEIM

P.B. IMMOBILIEN. PROJEKTENTWICKLUNG. MAKLER.

"WIR KÖNNEN DAS"
PROFESSIONELL. TRANSPARENT. FAIR.

P.B. Immobilien. Projektentwicklung. Makler.
Darmstädter Str. 18 | 64521 Groß-Gerau
0 61 52 - 807 51 70
info@pb-immobilien.de | www.pb-immobilien.de

Wachsender Baustein im Warnsystem

KatWarn-Tag am 4. April auch im Kreis Groß-Gerau

Groß-Gerau - Die Landkreise und deren Katastrophenschutzbehörden sowie die Hessische Polizei führen jährlich im April und im Oktober je einen KatWarn-Tag durch, an dem für Hessen ein Funktions- und Belastungstest des bundesweit verfügbaren Warnsystems erfolgt. Der anstehende Warn-Tag am Mittwoch, 4. April 2018, wird von den Katastrophenschutzbehörden genutzt, die in ihrem Zuständigkeitsbereich registrierten Nutzer selektiert – zum Beispiel nach Postleitzahlengebiet, auf das Gemeindegebiet oder den Ortsteil bezogen – zu erreichen.

Der KatWarn-Tag im Oktober 2018 wird von der Polizei Hessen gestaltet. Für den Warn-Tag haben sich die südhessischen Landkreise Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau, Offenbach sowie der Odenwaldkreis auf einen ab 10 Uhr stattfindenden Funktionstest des elektronischen Warnsystems KATWARN verständigt, um auf diesen Baustein für die Warnung der Bevölkerung im Gefahren- oder Katastrophenfall aufmerksam zu machen. Weitere Landkreise in Hessen wie etwa der Main-Kinzig-Kreis, der Schwalm-Eder-Kreis und der Landkreis Marburg-Biedenkopf, haben sich dem Testlauf angeschlossen, um der Bevölkerung

die Funktionstüchtigkeit des elektronischen Warnsystems zu demonstrieren. Der Aktionstag soll dazu dienen, die Warn-Tage auch für den Probetrieb der Sirenen zur akustischen Warnung der Bevölkerung zu etablieren. Diese Absicht bekunden die Gefahrenabwehrbehörden der oben angeführten Gebietskörperschaften, die allesamt über das System KATWARN verfügen.

Weitere Erläuterungen zu KATWARN sind im Internet auf www.katwarn.de nachzulesen. Dort erfahren Interessierte auch, wie einfach die Anmeldung funktioniert – sei es für SMS- oder E-Mail-Benachrichtigung oder für

die Installation der App auf Smartphones. Die Installation von KATWARN ist für die Nutzer/innen kostenlos. Die Gebühren für die Warnungen und Informationen per SMS trägt die jeweils auslösende Gebietskörperschaft entsprechend der im Bundesland Hessen bestehenden gesetzlichen Verpflichtung.

Im Landkreis Groß-Gerau haben sich inzwischen 27.000 Nutzer für ihren Wohn- und Arbeitsort angemeldet. Nebeneffekt: Über ihre KATWARN-App erhalten sie parallel auch die Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes.

Yoga für Schwangere

Elternschule der Kreisklinik Groß-Gerau

Groß-Gerau - Yoga hat während der ganzen Monate, in denen eine Frau schwanger ist, viele wohltuende Wirkungen. Yoga kräftigt den Rücken, die Schwangeren lernen, den Atem zu beobachten, und erfahren tiefe Entspannung. Die speziell ausgesuchten Übungen helfen, achtsam und liebevoll mit sich umzugehen. Yoga ist eine schöne Begleitung in der Schwangerschaft und eine sinnvolle Ergänzung zu den Geburtsvorbereitungskursen der Hebammen. Das gemeinsame Üben

hilft loszulassen und sich auf die Geburt vorzubereiten. Darum bietet die Elternschule der Kreisklinik einen Kurs Yoga für Schwangere an. Dafür sind keine Vorkenntnisse nötig und Interessierte können jederzeit in der Schwangerschaft damit beginnen. Der neue Kurs startet am Mittwoch, 4. April 2018, um 19 Uhr in der Kreisklinik Groß-Gerau. Die Kursgebühr beträgt 128 Euro für acht Termine. Anmelden sind möglich unter Telefon 06144 4692934 (Birgit Backe, Yogalehrerin).

ggr

Gedächtnistraining

Denkübungen und Koordinationsspiele

Groß-Gerau - Einen neuen Kurs für ganzheitliches Gedächtnistraining startet die städtische Seniorenarbeit ab Donnerstag, 26. April 2018, im Haus Raiss (Frankfurter Straße 46). Kursleiterin Renate Wallenwein gestaltet die Treffen in lockerer Atmosphäre mit ausgewählten Gedächtnis- und Denkübungen sowie kleinen Koordinationsspielen und Momenten der Entspannung. Ziel ist es, spielerisch und ohne Druck die Leistung des

Gehirns zu steigern. Die damit verbundene Aktivierung des gesamten Organismus befördert das körperliche und geistige Wohlbefinden. Der Kurs umfasst acht Termine. Er beginnt am Donnerstag, 26. April, und setzt sich jeweils donnerstags in der Zeit von 16 bis 17.30 Uhr statt. Die Teilnahme am Kurs kostet 70 Euro. Zur Anmeldung wenden sich Interessenten bitte an das Büro der städtischen Seniorenarbeit, Telefon 06152/4611.

ggr

Neues ADFC-Programm

Tipps für Radtouren in der Umgebung

Groß-Gerau - Im neuen Tourenprogramm des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) werden für den Kreis Groß-Gerau 25 Radtouren unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade und Streckenlängen angeboten.

Von der sportlichen Fahrt in den Odenwald, über die gemütliche Tour nach Rheinhessen bis zu regelmäßigen Feierabend-Touren in alle Himmelsrichtungen: Es sollte für jeden Geschmack und für jedes Leistungsvermögen etwas dabei sein. Das neue

Tourenprogramm ist unter anderem an folgenden Stellen erhältlich: Herrmanns Radhaus in Rüsselsheim und Walldorf, Radhaus Vater und Fahrrad Herth in Rüsselsheim, Fahrrad Claus in Trebur, Fahrrad Fuchs in Groß-Gerau, Fahrrad Küch-

ler in Mörfelden oder bei Kalli's Bikeshop in Leeheim. Ebenso ist das Tourenprogramm auf der Internetseite des ADFC Kreis Groß-Gerau unter www.adfc-kreis-gg.de zum Herunterladen verfügbar.

adfc/ggr

Feuchte Mauern ade

GB GmbH bietet Gebäudesanierung aus erster Hand

Groß-Umstadt. Es ist ein Albtraum für jeden Haus- und Wohnungsbesitzer, Feuchtigkeit im Mauerwerk, die zu Setzrissen und Schimmelbefall führen kann. In seiner langjährigen Berufserfahrung hat Richard Bierbaum schon einige extreme Fälle erlebt. Er ist auf die Trockenlegung von Gebäuden spezialisiert. „Viele Menschen wundern sich darüber, dass sie oft krank sind und unter Kopfschmerzen leiden. Schimmelbefall in der Wohnung kann die Ursache sein“.

Nach einer kostenlosen Analyse führt die Firma GB GmbH – BSS mit hochwertigsten und gesundheitlich unbedenklichen Materialien und modernster Technik die Mauertrockenlegung und Schimmelsanierung durch. „Es ist heute nicht mehr nötig, ein Haus von außen aufzugraben“, sagt Bierbaum.

GB GmbH – BSS Groß-Umstadt Tel. 06078/9 67 94 95

Schimmelsanierung TÜV-zertifiziert



Die aufwendigen Außenarbeiten werden durch Bohrungen im Mauerwerk ersetzt, durch die, mittels Injektion, das Mauerwerk mit einem speziellen Gel oder Siloxan abgedichtet wird.

Auch die Vermietung von Bautrocknern gehört zum Angebot.

- Anzeige -

Die Redaktion des Gerauer Rundblick - 06151 / 39298-98

Stadtbüro Wallerstädten

Sprechzeit fällt aus

ggr

Wallerstädten - Während der Osterferien – am 27. März 2018 und 3. April 2018 (jeweils Dienstag) – fallen die Sprechzeiten der Verwaltungsaußenstelle in Wallerstädten aus. Personalausweise und Reisepapiere, die Bürger des Stadtteils bestellt

haben, liegen im Stadtbüro Groß-Gerau zur Abholung bereit.

Bei dringenden Angelegenheiten sind die Bürger Wallerstädten gebeten, das Stadtbüro in der Innenstadt, Elisabethenstraße 18, aufzusuchen.

Geöffnet ist das Stadtbüro in Groß-Gerau montags von 7 bis 15.30 Uhr, dienstags von 7 bis 12 Uhr, mittwochs von 7 bis 12.30 Uhr, donnerstags von 13.30 bis 18 Uhr sowie freitags von 7 bis 12 Uhr.

ggr

TIER DER WOCHE

Mia ist sehr menschbezogen und mag auch Katzen

Mia, geb. 01.2017, ist eine von 3 Hundeschönheiten, die ins Tierheim gebracht wurden. Grund der Abgabe: Sie alle kamen taub zur Welt. Allerdings merkt man weder Mia, noch Maja oder Mona ihre kleine Behinderung an. Mia ist verspielt und liebt Spaziergänge, und schon beim ersten Gassi gehen merkt man, wie menschenbezogen die liebe Hündin ist. Sie ist sehr aufmerksam und schaut ihre Menschen immer direkt an. Denn der Blickkontakt ist ein Weg ihrer Kommunikation. Ansonsten lernt sie über Handzeichen, was man von ihr möchte. Der Umgang mit tauben Hunden ist nicht schwierig, man braucht nur ein bisschen Zeit, um sich damit vertraut zu machen, um einem dieser bezaubernden jungen Hundedamen ein Zuhause zu geben.



Da alle drei den Kontakt zu Menschen suchen und lieben, und nichts falsch machen wollen, wird der Lernprozess sicherlich schnell gehen. Da Mia und ihre Schwestern das Leben mit Katzen kennengelernt haben, sind sie außerdem noch katzenverträglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Claudia Kemmler über Email: claudia.kemmler@web.de oder Telefon 0162 2689743 oder kommen während der Öffnungszeiten im Tierheim Rüsselsheim, Stockstraße 60 in 65428 Rüsselsheim vorbei.

ggr



Der Plug-in Hybrid Outlander

Abb. zeigt Plug-in Hybrid Outlander TOP 2.0 MIVEC 4WD.

Plug-in Hybrid Outlander BASIS 2.0 MIVEC 4WD 89 kW (121 PS) **34.380 EUR**

5 Jahre Garantie*

8 Jahre **Fahratterie-** **Garantie***

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km. Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R 101, Gesamtverbrauch **Plug-in Hybrid Outlander**: Stromverbrauch (kombiniert) 13,4 kWh/100 km; Kraftstoffverbrauch (kombiniert) 1,7 l/100 km; CO₂-Emission (kombiniert) 41 g/km; Effizienzklasse A+.

Die tatsächlichen Werte zum Verbrauch elektrischer Energie/Kraftstoff bzw. zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageneinsatz etc., dadurch kann sich die Reichweite reduzieren.

1) Quelle: European Alternative Fuels Observatory, www.eafo.eu vom 17.08.2017

AUTOHAUS ISER RIEDSTADT GmbH
Griesheimer Str. 33
64560 Riedstadt-Wolfskehlen
Telefon 06158 822450
www.autohausiser.de



Abschied vom alten Bölle

Letztes Flutlichtspiel gegen Fortuna Düsseldorf

Von Stephan Köhnlein

Darmstadt - Die Bäume hinter der Gegengerade sind gefällt, das alte Annexgebäude vor der Sporthalle ist abgerissen – die Umbauarbeiten für das altehrwürdige Stadion am Böllenfalltor sind in vollem Gang, die Arena verändert ihr Gesicht.

Das Heimspiel gegen Spitzenreiter Fortuna Düsseldorf am Ostermontagabend wird nun das letzte Flutlichtspiel vor dem geplanten Umbau im Sommer werden. „Diese Spiele haben oft eine ganz besondere Energie und gerne denken wir an viele spannungsgeladene, emotionale Abende unter den vier großen Lampen zurück“, heißt es in einer Erklärung der Fangruppe Block 1898. „Dass gerade dieses Spiel eine besondere Kulisse verdient, sollte klar jedem Heiner klar sein.“

Deswegen hat die Gruppe dazu aufgerufen, das Stadion bis auf den letzten Platz zu füllen und auch die Sitze auf der weniger beliebten Nordtribüne nicht den Gäste-Fans zu überlassen. „Auf geht’s Ihr Heiner! Alle ans Bölle! Zeigen wir gemeinsam, wozu dieses Stadion fähig ist“, heißt es in dem Aufruf.

Ab der Sommerpause sollen



Die Arbeiten zum Stadion Umbau haben begonnen

Foto: Arthur Schönbein

dann die Umbauarbeiten an der Gegengerade beginnen. Dabei werden die alten Ränge zunächst abgetragen und dann neu errichtet. Entscheidend ist die von der Deutschen Fußball Liga DFL geforderte Überdachung. Zudem sollen zwei Ringe für Zuschauer entstehen – oben Sitzplätze, unten Stehplätze. Nach der Spielzeit 2018/19 soll mit dem Umbau der Haupttribüne begonnen wer-

den. Bis Ende 2020 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Der Umbau ist unabhängig davon, ob der Verein die Klasse hält oder nicht. Vereinspräsident Rüdiger Fritsch hat mehrfach betont, dass man in dem auf 20 Jahre angelegten Businessplan für das Stadion auch fünf Jahre 3. Liga eingeplant habe. Dies wolle man aber selbstverständlich vermeiden.

Stadt, Land und Verein sind gemeinsam an der Finanzierung beteiligt, deren Kosten derzeit auf 28,5 Millionen Euro geschätzt werden. Alle Seiten nennen das neue Modell einen „gelungenen Spagat zwischen Vergangenheit und Gegenwart“. Nicht nur die altehrwürdige Dugena-Uhr und der großzügig geplante Platz vor der Haupttribüne als Treffpunkt für alle Lilien-Fans bleiben erhalten,

auch die vergangene Saison errichteten Nord- und Südtribünen sind weiterhin Bestandteil des umgebauten Stadions. Und auch die im deutschen Profifußball fast einzigartigen, allein stehenden Flutlichtmasten blieben ebenfalls erhalten, erklärt der Verein. Insofern sollte sich der Abschiedsschmerz beim letzten Flutlichtspiel in der alten Arena in Grenzen halten.

Leistungen gebührend gefeiert

Kreissportlerehrung 2017 in der Walldorfer Stadthalle

Walldorf – Höchstleistungen, Rekorde, Urkunden, Pokale und ein Oscar: Bei der Sportlerehrung 2017 des Kreises in der Stadthalle Walldorf mit mehr als 400 Gästen standen Menschen aus dem Kreis Groß-Gerau im Mittelpunkt, die für ihren besonderen Einsatz und besondere Erfolge geehrt wurden. Höhepunkt der gut zweieinhalbstündigen Veranstaltung mit anschließendem geselligem Beisammensein am prächtigen Büfett war die Ernennung der Sportler und Sportlerinnen des Jahres: Angefangen mit dem Nachwuchstalent des Jahres 2017 mit dem Ehrenpreis der Sparkassen-Stiftung Groß-Gerau.

Unter vier Kandidaten ausgewählt worden war Daniela Woeke vom TSV Wolfskehlen. Ihr Sport ist Karate, und dabei die Disziplin Kata. Die junge Frau – die schon mit acht Jahren im Hessenkader war und nun bei Weltmeisterschaften antritt – belegte 2017 erste Plätze bei den Karate-Europameisterschaften, bei der Deutschen und bei der Hessischen Meisterschaft. Nun hat sie als ein sportliches Ziel die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2020 vor Augen – nachdem die Studentin aktuell zur Sportfördergruppe der Polizei wechselt, gibt es jedenfalls optimale Trainingsbedingungen für sie.

Die hat auch Eduard Trippel vom Judo-Club Rüsselsheim,

der Sportler des Jahres 2017 im Kreis Groß-Gerau und schon eine Weile bei der Polizei ist. Auch er stach drei Mitbewerber aus. Er belegte im vergangenen Jahr den dritten Platz bei den Weltmeisterschaften im Judo, im Einzel und mit der Mannschaft. Erster wurde er bei den Deutschen Meisterschaften, U21 und Aktive.

In der Kategorie Sportlerin des Jahres kamen gleich sechs Frauen in die engere Auswahl. Vorn landete Sonja Stefanie Krüger vom Fitness-Club Rhein-Main. Die starke Frau hält mal eben ein Gewicht von 230 Kilogramm in den Händen. In vier Wochen tritt sie als Juniorin bis 23 Jahre bei der WM im Bankdrücken an. 2017 belegte sie zum Beispiel den ersten Platz bei den Weltmeisterschaften im Kraftdreikampf, Jugend, bis 72 kg und den zweiten Platz bei den Europameisterschaften im Bankdrücken, Aktive, bis 63 kg.

Mannschaft des Jahres wurde der VfB Ginsheim. Die jungen Fußballer sind in die Hessenliga aufgestiegen, und dort „halten wir uns nicht schlecht“, wie Trainer Artur Lemm – der gerade seinen Vertrag verlängert hat – Moderator Christian Döring stolz erzählte.

Neben Döring führten Jochen Melchior, Leiter des Fachdiensts Kultur, Sport und Ehrenamt der Kreisverwaltung, und Petra Scheible,

2. Vorsitzende des Sportkreises Groß-Gerau, auf lockere Art durch die Veranstaltung. Im Wechsel baten sie die zu Ehrenden auf die Bühne, wo Landrat Thomas Will mit Renate Gotthold, 2. Vorsitzende des Sportkreises, sowie Erster Kreisbeigeordneter Walter Astheimer mit Sportkreisvorsitzendem Wolfgang Glotzbach den erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern herzlich gratulierten. Ein bunter Reigen spielte sich auf der Bühne ab: Vertreter/innen unterschiedlichster Sportarten von Bankdrücken bis Sportstacking, von Hammerwurf bis Speedskating, von Schach bis Fußball, von Behindertensport über Schießen bis Hockey, von Kegeln bis Kunstradfahren oder Tanzen spielten eine Rolle. Eine unglaubliche Vielfalt und Leistungsstärke im Kreis Groß-Gerau zeigte sich an diesem Abend.

Dabei unterstützt der Kreis die Vereine und ihre Mitglieder „so viel, wie es nur geht“, betonte Landrat Thomas Will im Gespräch mit Christian Döring, zum Beispiel stellt er seine Hallen kostenlos zur Verfügung. „Aber wir können nur verteilen, was wir vorher bei den Bürgermeistern einsammeln. Und Geld von Land oder Bund zu bekommen, ist immer schwer“, sprach der Landrat offen über Grenzen des Engagements. „Aber wir sind kreativ. Zum Beispiel bieten wir über unsere Volkshochschule für Ehrenamtliche gebührenfrei Kurse an,



Die Sportlerinnen und Sportler sowie die Mannschaft des Jahres 2017 im Kreis Groß-Gerau kamen nach ihrer Ehrung auf der Bühne der Stadthalle Walldorf zum Gruppenfoto zusammen. Es gratulierten ihnen unter anderem Renate Gotthold (links, 2. Vorsitzende des Sportkreises), Wolfgang Glotzbach, Vorsitzender des Sportkreises Groß-Gerau, Landrat Thomas Will und Erster Kreisbeigeordneter Walter Astheimer (vorn von rechts) sowie Thomas Münstermann (hinten rechts) von der Kreissparkasse

Foto: Kreisverwaltung

etwa zu den Themen Finanzmanagement oder Rechtsberatung. Das ist heutzutage, da es viel mehr Rechtsnormen und Vorschriften gibt als noch vor zwanzig, dreißig Jahren, wichtig“, betonte Thomas Will, der ebenfalls beeindruckt von den sportlichen Erfolgen war, die die Menschen aus dem Landkreis im Lauf eines Jahres eingesammelt hatten.

Auch an den Breitensport und das Ehrenamt wurde bei der Sportlerehrung gedacht. Fünf Personen wurden dafür geehrt, dass sie sich 20 Mal das goldene Sportabzeichen verdient haben. „Das bedeutet schon mal, dass sie 20 Jahre kontinuierlich dabei geblieben sind, denn das Sportabzeichen kann man nur einmal im Jahr ablegen“, erwähnte Moderator Christian Döring lobend. Außerdem

erhielten für ihre langjährige und intensive Vereinsarbeit Wolfgang Glotzbach (TV Nauheim) die Sportplakette in Gold, Renate Gotthold (TV Nauheim) und Hans-Jürgen Krug (SV Geinsheim) die Plakette in Silber und Roland Schecker (TSG Worfelden) die Sportplakette in Bronze.

Aufgelockert wurde die Ehrungszeremonie immer wieder durch Kurzinterviews, die Christian Döring mit einzelnen Sportlern führte. Er entlockte zum Beispiel der Golferin Paula Kirner, wie eine Saisonplanung aussieht, erfuh von der Skaterin Karina Weindorf, dass sie bei ihren Wettkämpfen auch schon mal auf Eisschnellläuferin Claudia Pechstein getroffen ist, klärte auf, was es mit der nur einmal im Jahr ablegen „Achenbach-Kleber-Connection“ bei den Walldorf Wanderern auf sich hat oder ob

Schachspieler eher die weißen oder die schwarzen Figuren bevorzugen.

Zu Beifallsstürmen rissen die Showteile der Ehrungsfeier das Publikum hin. Andrea Engler überzeugte am Vertikaltuch mit Anmut, Dynamik und Eleganz. Dergin Tokmak, der schon im Cirque du Soleil aufgetreten ist, fegte als Breakdancer mit seinen Krücken über die Bühne, und Dustin Waree ging die Luft zum Singen selbst dann nicht aus, als er auf seinem Einrad Treppen hoch- und runterhüpfte – und das sogar am Ende mit verbundenen Augen.

Fast noch mehr Beifall erhielt schließlich die „Catering-Engel von der TGS Walldorf“. Die mehr als 50 Frauen und Männer, die seit Anfang der achtziger Jahre in vielen, vie-

len ehrenamtlich geleisteten Stunden immer für das leckere Essen bei der Kreissportlerehrung gesorgt haben, erhielten für diesen Einsatz den Oscar von Landrat Will. Er und der Erste Kreisbeigeordnete luden die Helfer/innen zum Dank und zum Abschied zu einem Mittagessen im Bistro des Landratsamts ein. Abschied deshalb, weil die nächste Kreissportlerehrung am 15. März 2019 nicht mehr in Walldorf, sondern zentral im Kreis gelegen in Groß-Gerau stattfinden soll.

Sportbegeisterte können sich außerdem schon bald wieder bei „Der Kreis rollt“ betätigen. Am autofreien Sonntag am 27. Mai ist die Strecke frei zwischen Bauschheim und Erfelden, wie der Landrat an dem Abend warb.

Einkaufsabend mit schönem Rahmen-Programm

Besondere Atmosphäre beim „Frühlingserwachen“ in Groß-Gerau

Groß-Gerau - Durch die Geschäfte bummeln, Freunde treffen, unter freiem Himmel schwungvoller Musik lauschen, Dekoratives bestaunen, hier und da verweilen, gemütlich Beisammensein. Auf all diese Dinge dürfen sich Besucher der Groß-Gerauer Innenstadt am Freitag, 20. April 2018, beim Einkaufsabend „Frühlingserwachen“ freuen.

Die besondere Atmosphäre des „Frühlingserwachen“, die zahlreichen Stände und Angebote im Verlauf der Einkaufsmeile von Darmstädter- und Frankfurter Straße wirken inspirierend. Allerlei Überraschungen sind zudem im historischen Rathaus zu entdecken, in dessen Räumen Frauen des Netzwerks „Aktiver Unternehmerinnen und Freiberuflerinnen RheinMain“ (AUF) in einer vielseitigen Ausstellung Dekoratives und Verführerisches präsentieren. Zugleich startet das Netzwerk von AUF in Zusammenarbeit mit den Damen des Nähcafés im Groß-Gerauer Mehrgenerationenhaus der Diakonie ei-



Foto: Kreisverwaltung

ne Benefizaktion unter dem Motto „Unverpackt ist doppelt geholfen“, deren Erlös einer sozialen Einrichtung zugutekommt. Das Nähcafé fertigt dafür eine große Auswahl an farbenfrohen Stoffbeuteln für verschiedene Zwecke. Neben Beuteln für die Lagerung von Brot, Kartoffeln, Obst und Zwiebeln gibt es pfiffige Taschen mit Netzstruktur, mit denen die altbekannte Plastiktüte beim Einkauf schnell überflüssig wird.

Eröffnet wird der Einkaufsabend um 18 Uhr durch

Bürgermeister Erhard Walther sowie einen Auftritt der Tanzgruppe „Phoenix“ auf dem Sandbühlplatz, auf dem es in diesem Jahr erstmal ein Bühnenprogramm gibt. Das Motto könnte Musik, Musik, Musik lauten: Evergreens und Melodien der Swing-Ära hat die Combo „DreizuNull“ im Gepäck, rockig präsentiert sich das Duo „Come2gether“. Den Rhythmus Südamerikas bringen die Musiker der Band „Rumbacoustic“ in die Stadt, „Sam Hall“ trägt mit Folksongs irischen Ursprungs zum Gelingen des „Frühlingserwachen“ bei.

Darüber hinaus zu erleben sind am langen Einkaufsabend in der Groß-Gerauer Innenstadt erneut die „Green Pipes & Drums“, die musizierend in der Innenstadt unterwegs sind, sowie die Cover-Band „Goozebumps“ (Hof der Bäckerei Darmstädter) und die jungen Akteure der „Stage Factory“ (Hof Pascal Becker Projektentwicklung, Darmstädter Straße 18).

Spaß für die ganze Familie bietet eine „Foto-Box“, die ebenso am Sandbühlplatz zu finden ist wie Rita Wiebe mit ihrem großen Reservoir an Luftballons, aus denen sie faszinierende Figuren formt. Und wer sich zwischen all dem Genuss mal körperlich bewegen möchte, klettere auf das „Conferenz-Bike“, trete gemeinsam mit anderen kräftig in die Pedale und genieße so eine besondere Velo-Rundfahrt durch die Groß-Gerauer Innenstadt.

Der Ausklang des „Frühlingserwachens“ ist gegen 22.30 Uhr vorgesehen.

ggr

Mitgliederversammlung des Odenwaldklubs

Klubhausbetreuer und stellvertretende Wanderwarte neu im Amt

Groß-Gerau - 41 Personen waren bei der Jahreshauptversammlung des Groß-Gerauer Odenwaldclub anwesend, darunter auch Klaus Meinke, Richard Zarges und Erhard Walther als Vertreter der Kreisstadt sowie Hubert Deckert als Vertreter der Gemeinde Nauheim. Eine Bilderschau über die Wanderungen und Feste des Jahres 2017 ließ wieder viele schöne Erinnerungen aufleben, bevor die Versammlung von Vorsitzendem Wolfgang Schmall eröffnet wurde.



Jahreshauptversammlung mit Multi-Media-Show

Foto: Odenwaldclub

Nach den Berichten über die Wandertätigkeit, die Kassengeschäfte, die Wanderjugend, die Radwandergruppe, die Naturschutzarbeit, das OWK-Klubhaus, die Kulturarbeit und den OWK-Seniorentreff sowie die Klubveranstaltungen schloss sich dem Dank für die geleistete Vorstandsarbeit die einstimmige Entlastung an. Einige erfreuliche Details: Erwandert wurden 342 km, 356 km wurden mit dem Rad zurückgelegt. Dafür engagierten sich 24 Wanderführer.

Folgenden Mitgliedern wurde für 25 Jahre Zugehörigkeit gedankt: Fred und Marianne Diehl, Heinz-Dieter Stelzer und Hans Ubben. 30 Jahre gehören dem Verein an: Werner Foh, Thorsten Groh und Inge Wolferstädter. Für 40-jährige Treue wurden Rita Auer, Marianne Eger, Rolf Förster, Emmi Langhammer, Irmtraud und Norbert Köhler sowie Herta Merz ausgezeichnet.

Eine besondere Ehrung hat sich Dora Schuck verdient,

die leider aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen konnte. Eine überaus aktive Wanderfreundin, ob als Wanderführerin, Jugendleiterin und Leiterin der Tanzgruppe in früheren Jahren, ist schon 80 Jahre mit dem OWK Groß-Gerau verbunden. Bezirksvorsitzender Heinz Pitzer wird ihr die Urkunde des OWK-Gesamtverbandes zu einem späteren Zeitpunkt überreichen.

Acht Wanderfreunde konnten auch mit dem Deutschen Wanderabzeichen des Deutschen Wanderverbandes ausgezeichnet werden, wozu sie mindestens 200 km bei mindestens 10 Wanderungen zu absolvieren hatten. Sechs besonders engagierte Mitglieder erhielten das Ortsgruppenehrenzeichen.

Erfreulicherweise hatte sich René Gogesch für die Klub-

hausbetreuung und gleichzeitig als Beisitzer zur Verfügung gestellt, nachdem im vergangenen Jahr die Aufgaben auf vielen Schultern verteilt werden mussten. Eine gute Ergänzung ist gelungen, denn Andreas und Barbara Grund stellten sich als gleichberechtigte stellvertretende Wanderwarte zur Wahl und wurden von der Versammlung einstimmig gewählt. Auf drei Jahre wiedergewählt wurden jeweils einstimmig Wolfgang Schmall als Vorsitzender und als seine Stellvertreterin Rosel Wolk, die gleichzeitig als Schriftführerin fungiert. Ebenso einstimmig wiedergewählt wurden Schatzmeister Heinz Pitzer - zugleich für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -, Wanderwart Wolfgang Meinke, Naturschutzwart Thomas Arnold, Annemarie Sternitzke als Betreuerin

des OWK-Seniorentreffs, Traudl Pitzer-Wagner als Betreuerin der Radgruppe, Beisitzer Reinhard Roth als stellvertretender Schatzmeister (Mitgliederverwaltung) und stellvertretender Schriftführer sowie die weiteren Beisitzer Marlis Bebensee, Manfred Christ, Peter Jung und Jörg Tautz. Rudolf Groh und Gundolf Depène wurden als Kassensprüfer und Dieter Lochmüller als Ersatzkassensprüfer gewählt.

Aus dem Vorstand ausgeschieden ist die frühere Vorsitzende und Beisitzerin Ulrike Laube. Sie erhielt für ihr Engagement ein Dankeschön. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war Dieter Lochmüllers Tonbilder-Show der Aktivitäten im ersten Vierteljahr 2018.

Odenwaldclub/ggr



Frohe Ostern wünscht der Vorstand des Landfrauenvereins Nauheim seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern. Der Osterhas' lässt grüßen!!!

Anne Dammel/Foto: Landfrauenverein Nauheim

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Stadtkirchengemeinde Groß-Gerau

Freitag, 30.03., Gründonnerstag
10.00 Uhr Gottesdienst und Abendmahl mit Pfarrer Helmut Bernhard, musikalisch begleitet vom Posaunenchor und der Kantorei
Sonntag, 01.04., Ostersonntag
10 Uhr OGottesdienst und Abendmahl mit Pfarrer Michael Scherer-Faller, musikalisch begleitet vom Posaunenchor und der Kantorei.

Montag, 02.04.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Helmut Bernhard
Proben finden im ev. Gemeindehaus, Kirchstr. 11 statt.

Evangelische Kirchengemeinde Groß-Gerau-Süd und Berkach

GROSS-GERAU SÜD
Sonntag, 01.04., Ostersonntag
6.30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Frühstück
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Altenheim an der Fasanerie
Montag, 02.04., Ostermontag
10.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenwohn- und

Pflegeheim am Kastell
BERKACH
Sonntag, 01.04., Ostersonntag
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Evangelische Kirchengemeinde Nauheim

Sonntag, 01.04., Ostersonntag
05.30 Uhr Gottesdienst am Ostermorgen mit Taufen mit Pfarrerin Stefanie Bischof, anschließend ein kleines Osterfrühstück in der Pfarrscheune
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe mit Pfarrerin Stefanie Bischof

Montag, 02.04., Ostermontag
11.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Königstädten
Mittwoch, 04.04.
15.00 Uhr Gustav-Adolf-Frauenkreis

Evangelische Kirchengemeinde Trebur/Astheim

TREBUR
Sonntag, 01.04., Ostersonntag
10.00 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Vikarin Jessica Hamm
Montag, 02.04., Ostermontag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Monika Lüdemann und Spiel der Laienspielgruppe: „Der Evangelist Lukas ermittelt in Sachen Auferstehung“.
Mittwoch, 04.04.
15.00 Uhr Geburtstagscafé für alle Geburtstagskinder der Gemeinde, die seit dem 12. 12.2017 70 Jahre und älter geworden sind, das traditionelle Geburtstagscafé im Gemeindehaus in Trebur statt. Gerne können Sie eine Begleitperson mitbringen. Anmeldung im Gemeindebüro unter Tel. 3177

Donnerstag, 05.04.
20.00 Uhr Meditatives Tanzen
Freitag, 06.04.
10.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim

ASTHEIM
Sonntag, 01.04., Ostersonntag
08.30 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Vikarin Jessica Hamm
Montag, 02.04., Ostermontag
10.00 Uhr Ostermontag, Einladung nach Trebur: Gottesdienst mit Pfarrerin Monika Lüdemann und Spiel der Laienspielgruppe: „Der Evangelist Lukas ermittelt in Sachen Auferstehung

Evangelische Kirchengemeinde Wallerstädten

Sonntag, 01.04., Ostersonntag
06.00 Uhr Früh-Gottesdienst zum Ostersonntag mit Osterfeuer in der Kirche und anschließendem Frühstück
Montag, 02.04., Ostermontag
10.00 Uhr Familien-Gottesdienst zum Ostermon-

tag mit Taufen und Taferinnerung in der Kirche
Donnerstag, 05.04.
10-12 Uhr und 16-18 Uhr Sammlng für den Flohmarkt im Gemeindehaus

Evangelischen Kirchengemeinde Geinsheim/Hessenaue/Kornsand

Sonntag, 01.04., Ostersonntag
6.00 Uhr Feier des Ostermorgens auf dem Geinsheimer Friedhof Treffpunkt Dietrich-Bonhoeffer-Kirche im Anschluss gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus
10.00 Uhr Oster-Gottesdienst mit Abendmahl. Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor mitgestaltet.
Dienstag, 03.04.
20.00 Uhr Posaunenchorübungsstunde

Mittwoch, 04.04.
20.15 Uhr Kirchenchor
Donnerstag, 05.04.
19.00 Uhr Bibel um sieben - ein Bibelgesprächskreis
20.00 Uhr Besuchsdienstkreis
Freitag, 06.04.
09.30 Uhr Vormittags-Spielgruppe „Kleine Mäuse“.

Zeitungsleser wissen mehr!

Gerauer Rundblick

Workshop „Mein erster Halbarathon“ Darmkrebs erkennen und behandeln

Klein-Gerau - Der SV 1912 Klein-Gerau bietet erstmals einen Workshop zur Vorbereitung auf die Teilnahme an einem Walking Halbmarathon im September 2018 an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über einen Zeitraum von rund 6 Monaten auf die Teilnahme am Power-Walking Halbmarathon im Rahmen des Baden-Marathons am 23.09.2018 in Karlsruhe vorbereitet und trainiert.

Der Workshop beginnt am Sonntag, 08.04.2018, um 10:00 Uhr. Treffpunkt ist die kleine Mühlbachbrücke am Ende des Amselweges in Klein-Gerau. Der Workshop endet mit der Teilnahme am Halbmarathon am 23.09.2018.

Im Rahmen des Workshops wird den Teilnehmern ein wöchentliches, ca. zweistündiges Training angeboten. Der Trainingsumfang wird sich im Laufe des Workshops von Anfangs ca. 12 km im April bis zu 15 km bis August steigern. Dazu findet eine eigene Trainingseinheit jeweils

sonntags statt. Die Teilnehmer können zusätzlich auch an den regulären Trainingseinheiten der Nordic Walking Laufgruppe samstagsnachmittags teilnehmen. Durch die regelmäßige Teilnahme an den Trainingseinheiten können die Workshopteilnehmer die notwendige Grundlagenausdauer für das erfolgreiche Absolvieren des Halbmarathons aufbauen.

Der Workshop umfasst zusätzlich einen Vorbesprechungsabend Anfang April, an dem mit den Teilnehmern die vorläufige Trainingsplanung besprochen wird sowie ein weiterer Vorbereitungstermin voraussichtlich Ende August für die Wettkampfvorbereitung, Ernährungsempfehlungen vor dem Wettkampf und Hinweisen zum Ablauf des Halbmarathons. Im Rahmen des Workshops besteht zusätzlich auch die Möglichkeit, zur Vorbereitung an verschiedenen Veranstaltungen wie dem hr4-Fitmacher-Tag, dem Schluchseelauf oder dem Lauf gegen Depression teilzunehmen.

Der Workshop richtet sich an engagierte Walkerinnen und Walker, Läufer und sonstige Freizeitsportler, die die Teilnahme an einem Halbmarathon reizt. Die Teilnahmekosten für den Workshop betragen für Nichtvereinsmitglieder 120,00 Euro (5,00 Euro pro Trainingseinheit von April bis September). Das Startgeld für die Anmeldung zum Power Walking Halbmarathon im Rahmen des Baden Marathons beträgt maximal 45,00 Euro (je nach Anmeldedatum). Das Startgeld ist in den Teilnahmekosten für den Workshop nicht enthalten! Auch für die Teilnahme an anderen Veranstaltungen wie dem hr4-Fitmacher-Tag oder dem Schluchseelauf entstehen zusätzliche Anmeldekosten, die nicht in den Teilnahmekosten des Workshops enthalten sind.

Den Workshop leitet Roman Astheimer. Anmeldungen oder Rückfragen bitte per E-Mail an walken@turnen.sv-klein-gerau.de richten.

ggr



Das Ziel: Erfolgreich an einem Halbmarathon teilnehmen. Foto: Veranstalter

Spanischkurse für Senioren

Für Teilnehmer mit und ohne Vorkenntnisse

Groß-Gerau - Zwei Kurse möchten Lust auf die Sprache und Kultur Spaniens wecken und in entspannter Atmosphäre Sprachwissen vermitteln, das in Alltagssituationen oder auf Reisen anzuwenden ist. Beide Kurse sind auf Teilnehmer in fortgeschrittenem Lebensalter zugeschnitten und finden im Groß-Gerauer Seniorenhaus Raiss statt.

Der erste Kurs, der für Interessierte mit Vorkenntnissen gedacht ist, beginnt

am Mittwoch, 25. April 2018 (9 bis 11.30 Uhr). Wer über keine Vorkenntnisse in der spanischen Sprache verfügt, ist zum zweiten Kurs eingeladen, der am Donnerstag, 26. April 2018 (9.30 bis 11 Uhr), zu einem ersten Treffen zusammenkommt.

Die Leitung der Kurse übernehmen Sabrina Benz und ihr Mann Javier Guzmán, der aus dem Süden Spaniens stammt. Unterrichtsort für beide Kurse ist das Haus Raiss in der Frankfurter Straße 46 in Groß-Gerau.

Die Kosten für Kursteilnehmer mit Vorkenntnissen liegen bei 143 Euro für 13 Termine. Von Teilnehmern des zweiten Kurses (ohne Vorkenntnisse) wird eine Gebühr von 121 Euro für elf Unterrichtstermine erhoben. Die Kosten für die jeweiligen Lernmaterialien sind im Teilnahmebeitrag enthalten.

Anmeldungen nehmen die Beschäftigten der städtischen Seniorenarbeit entgegen (Telefon 06152/4611), die gerne auch offene Fragen beantworten.

ggr

Informationstag der Kreisklinik Groß-Gerau im Landratsamt

Groß-Gerau - 20 Meter lang, 2,80 Meter breit, 3,50 Meter hoch - das begehbare Darmmodell vor dem Landratsamt Groß-Gerau zog am Wochenende die Blicke auf sich. Kein Wunder: Auf ungewöhnliche Weise erfuhren hier Besucher Wissenswertes über die Chancen der Darmkrebsvorsorge. Derweil informierten im Georg-Büchner-Saal Ärzte der Kreisklinik Groß-Gerau über Prävention und Heilungsmöglichkeiten der Erkrankung.

Für den Informationstag hatte die neu strukturierte Abteilung für Allgemein- und Visceralchirurgie der Kreisklinik seit Wochen geworben. „Vor einem Jahr hingen am Parkhaus noch Plakate zur Rettung der Kreisklinik, heute können wir eine Großveranstaltung ankündigen“, sagte Landrat Thomas Will bei der Begrüßung. Er dankte vor allem dem Chefarzt der neuen Abteilung, Thomas Schumann, für die hervorragende Vorbereitung des Aktionstags. Nach wie vor sei er überzeugt, dass die Kreisklinik für eine wohnortnahe, medizinische Versorgung auf höchstem Niveau unverzichtbar sei.

Mit der Neubesetzung aller Chefarztpositionen seien die Weichen für eine gute Zukunft gestellt, so der Landrat. „Das Vertrauen in die Klinik ist gerechtfertigt. Der Bedarf ist da, das verdeutlichen die aktuellen Operationszahlen.“ Darmkrebs sei bei Männern und Frauen in Hessen die zweithäufigste Krebserkrankung, in Deutschland gebe es etwa 70.000 neu an Darmkrebs erkrankte Menschen im Jahr. „Statistisch gesehen bedeutet das 200 neue Darmkrebsfälle pro Jahr im Kreis Groß-Gerau. Ihnen kann an der Kreisklinik kompetent geholfen werden.“

Dabei setzt die medizinische Versorgung nach den Worten des Landrats schon viel früher an – bei der Prävention. Das begehbare Darmmodell sei dabei sehr hilfreich. „Wir verfolgen plastisch die Entstehung von Vorstufen zu Darmkrebs und lernen, wie man sicher vorsorgt“, so Will. Natürlich seien viele Menschen unsicher, wenn Vorsorgemaßnahmen wie Darmspiegelungen anste-



Darm als begehbare Modell: Informationsveranstaltung der Kreisklinik Groß-Gerau zum Thema „Darmkrebs ist heilbar?“ Das Bild zeigt (von links): Landrat Thomas Will, Professor Dr. Gernot Hartung, Dr. Roxana Sauer, Chefarzt Thomas Schumann, Dr. Esther Hüttermann und Klinik-Geschäftsführer Reinhold Linn Foto: Kreisverwaltung

hen. „Doch das ist vorbei, bevor es richtig angefangen hat“, sagte er.

Danach stellten Experten der Kreisklinik sowie die Leiterin des Darmzentrums im Katholischen Klinikum Mainz (KKM) in vier Vorträgen wichtige Aspekte zur Vorsorge, zu Behandlungsmöglichkeiten und Heilungsaussichten der Volkserkrankung dar. Dr. Roxana Sauer sprach über „Früherkennung und endoskopische Therapie“. Werden Vorstufen der Erkrankung frühzeitig erkannt, bestehen gute Heilungschancen, betonte sie. Und warb für Vorsorge. „Vermeiden statt leiden“, darauf komme es an. Die wichtigste Maßnahme gegen den Darmkrebs sei daher die präventive Dickdarmspiegelung (Vorsorgekoloskopie). Seit Einführung der Untersuchung für Personen ab 55 Jahren sei die Krebsrate in den entsprechenden Altersgruppen deutlich zurückgegangen.

Chefarzt Thomas Schumann verpflichtete im Anschluss Dr. Sauer in der Einschätzung bei, als er über „Operative Therapie“ referierte. Die Heilungsrate beim Darmkrebs sei sehr gut – sobald er in

frühem Stadium diagnostiziert werde. Notwendig sei bei einem operativen Eingriff die vollständige Entfernung des Tumors. Dr. Esther Hüttermann vom Darmzentrum KKM Mainz, die ab September als Leitende Oberärztin das Team in Groß-Gerau bereichern wird, stellte danach „Minimalinvasive Chirurgie bei Darmkrebs“ vor.

Professor Dr. Gernot Hartung aus der onkologischen Schwerpunktpraxis schließlich beschloss die Reihe mit dem Referat über „Onkologisch-medikamentöse Therapie“ – und erläuterte in diesem Zusammenhang Methoden und Wirkungsweisen der Chemo- und Immuntherapie. Die moderne Medizin sei sehr vielschichtig. Als Mediziner gehe es vor allem auch darum, verantwortlich mit dem eigenen Wissen umzugehen.

Im Foyer vor dem Georg-Büchner-Saal wurde anhand eines Modells die Methode der endoskopischen Operation am Darm vorgestellt. An einem Stand informierten unter anderem Fachkräfte über Hygienemaßnahmen an der Klinik. Der Helfer sei sehr gut – sobald er in

tete von seiner Tätigkeit. Und auch die Selbsthilfeorganisation Stoma und Darmkrebs (ilco) mit deutschlandweit rund 8000 Mitgliedern war im Kreishaushaus vertreten. Ein künstlicher Darmausgang, berichtete Klaus Schröter vom Landesverband Hessen, müsse keine Katastrophe sein. „Wir möchten mit Menschen ins Gespräch kommen und ihnen zeigen: auch mit einer solchen Einschränkung kann das Leben sehr lebenswert sein.“

Kreisklinik-Geschäftsführer Reinhold Linn zog am Ende der Veranstaltung ein positives Resümee: „Die Kreisklinik will eine Klinik für die Menschen im Kreis Groß-Gerau sein“, sagte er. „Mit den Spezialisten der Abteilungen für Gastroenterologie, Allgemein- und Visceralchirurgie und Hämato-Onkologie präsentieren wir uns wieder in allen onkologischen Fragen als verlässliche Anlaufstelle für alle Menschen im Kreis.“ Und Chefarzt Thomas Schumann ergänzte: „Mit solchen Veranstaltungen möchten wir aufklären, informieren – und wir nehmen den Menschen ein Stück weit die Angst vor der ärztlichen Diagnose.“ ggr

Sirenenalarm wird getestet

Katastrophen- und Bevölkerungsschutz im Kreis

Groß-Gerau - Zur Sensibilisierung der Bevölkerung sowie zur Überprüfung der Übertragungswege und der Funktionsfähigkeit der Sirenenanlagen gibt es im Kreis Groß-Gerau jährlich zwei Sirenenprobetriebe, die in der Regel am letzten Samstag im April und am letzten Mittwoch im Oktober stattfinden. Als nächster Termin steht an: Samstag, 28. April 2018. Darauf weist der Fachdienst Gefahrenabwehr der Kreisverwaltung Groß-Gerau hin.

Der Probetrieb wird von etwa 11 bis 11:30 Uhr mit folgendem Signal durchgeführt: eine Minute andauernder, auf- und abschwel-

lender Heulton. Er bedeutet: „Rundfunk einschalten, auf Durchsagen achten!“ Das Signal dient bei Großschadensereignissen zur Warnung der Bevölkerung, die damit im Ernstfall aufgefordert wird, nähere Hinweise dem regionalen Rundfunk oder den Medien zu entnehmen.

Der Warnton unterscheidet sich deutlich von dem möglichen zweiten Sirenensignal – einem zweimal unterbrochenen Dauerton von einer Minute Länge –, mit dem ein Feueralarm akustisch angezeigt wird.

In Kelsterbach, Raunheim sowie Nauheim kann zudem

ein drittes Sirenensignal mit der Bedeutung „Entwarnung“ ausgesendet werden. Es handelt sich dabei um einen einminütigen ununterbrochenen Dauerton.

Informationen zu den Sirenensignalen finden sich in der Broschüre „Warnung und Information der Bevölkerung im Kreis Groß-Gerau“, die man im Downloadbereich des Katastrophenschutzes von der Homepage www.gg112.de herunterladen oder unter katastrophenschutz@kreisgg.de anfordern kann.

In einem Ernstfall warnt der Kreis Groß-Gerau künftig parallel über zwei Systeme: Durch das Sirenensignal zur

Warnung der Bevölkerung in Kombination mit dem elektronischen Warn- und Informationssystem KATWARN besteht die Möglichkeit, einen sehr großen Empfängerkreis zu unterrichten. In Ernstfällen wird zudem das Informations-Telefon der Zentralen Leitstelle Groß-Gerau (Rufnummer 06152 98 98 98) aktiviert und personell besetzt sein.

Für Rückfragen zum Probearm und zur Anforderung der Broschüre steht der Fachdienst Gefahrenabwehr unter den Rufnummern 06152 989-918 und 989-901 zur Verfügung.

ggr

Stellenmarkt in der Marktplatz-Südhessen-Kombi

Eine günstige Kombination aus lokalen Anzeigenzeitungen mit einer verbreiteten Auflage von über 290.000 Exemplaren

Rufen Sie uns an:
Christina Gellner
Telefon: 06151 3929833
anzeigen@combi-medien.de

Combi

Marktplatz 3
64283 Darmstadt